

## Internetrecherche, aber richtig!

### Kurzbeschreibung:

Im Internet gibt es eine scheinbar endlose Anzahl an Informationen zu jedem beliebigen Thema. Grund genug, auch im Unterricht im Internet recherchieren zu lassen. Es reicht allerdings meist nicht aus, Schüler wahllos nach Begriffen googeln zu lassen. Wir zeigen ein Beispiel, wie Sie die gezielte Internetrecherche mit Schülern üben können.

### Unterrichtsfächer:

- alle (hier besonders ab Klasse 7)

### Weblinks:

- <http://www.suchlexikon.de>
- <http://www.suchfibel.de>

### Tipps für Lehrkräfte:

1. Das zielgerichtete Suchen und Finden von Informationen ist eine Schlüsselqualifikation in der Wissensgesellschaft. Daher sollten Sie die einzelnen Komponenten der Recherche gründlich mit den Schülern üben. Am besten sprechen Sie sich mit Kollegen ab, damit die Schüler gezielt das üben, was sie noch nicht beherrschen.
2. Üben Sie mit den Schülern, das Ziel einer Suche genau zu formulieren, um effizient zu arbeiten.
3. Zeigen Sie den Schülern verschiedene Ausgangspunkte für Suchanfragen und üben Sie deren sinnvolle Benutzung: Suchmaschinen, Metasuchmaschinen, Linksammlungen, Webcommunities, Expertennetzwerke, Webkataloge etc. Nicht immer ist Google die beste Lösung. Über unseren Weblink erhalten Sie einen Überblick über die Suchangebote im Netz.
4. Erläutern und üben Sie besonders die richtige Verwendung von Suchwörtern und Operatoren (a AND b, a OR b, a NOT b, „a trifft b zum Kaffee“ etc.), um die Trefferqualität zu erhöhen. Standardeinstellung ist „AND“.
5. Die Bewertung der gefundenen Informationen bezüglich Vertrauenswürdigkeit und Qualität der Informationen ist für Schüler der schwierigste Bereich beim Recherchieren und muss daher ausgiebig geübt werden. Diskutieren Sie mit den Schülern und erläutern Sie Beurteilungskriterien. Sie können dies auch spielerisch gestalten, z. B. einen Wettbewerb initiieren, bei welchem Schüler pro Woche/Monat jeweils die beste und schlechteste Website küren (der Entdecker erhält einen kleinen Preis).
6. Leiten Sie die Schüler darin an, zeitliche Grenzen für Rechercheaufträge einzuhalten und sich nicht in der Informationsflut zu verlieren. Üben Sie, Rechercheergebnisse geordnet festzuhalten, um damit weiterarbeiten zu können.
7. Sind die Schüler mit einer freien Recherche noch überfordert, so können Sie mit einer angeleiteten Recherche auf einigen vorgegebenen Webseiten Erfolgserlebnisse schaffen.
8. Schärfen Sie das Problembewusstsein der Schüler für Plagiarismus und für Fragen des Urheberrechts im Internet.
9. Das angehängte Merkblatt können Sie für die Schüler kopieren, um Ihnen die einzelnen Rechercheaufgaben bewusst zu machen.

## Richtig im Internet recherchieren

Folgende Aspekte müsst ihr beim Recherchieren im Netz beachten:

**1. Das Ziel der Suche möglichst genau benennen**

Überlegt vor dem Beginn eurer Recherche genau, was ihr sucht. Bei umfangreicheren Recherchen hilft eine Gliederung, um das Rechercheziel nicht aus den Augen zu verlieren.

**2. Ausgangspunkt für die Suche festlegen**

Es gibt nicht nur Google. Überlegt, welches Suchangebot für euer Rechercheziel am sinnvollsten ist. Wenn ihr z. B. sehr spezielle Informationen sucht, können Metasuchmaschinen helfen, wo einfache Suchmaschinen zu wenige Treffer bieten. Manchmal lohnt sich auch eine Anfrage in einer Wissens-Community oder einem Expertennetzwerk.



**3. Recherchetechniken richtig anwenden**

Im Gegensatz zu Linksammlungen und Webkatalogen könnt ihr bei Suchmaschinen die Suchkriterien selbst festlegen, niemand trifft eine Vorauswahl. Daher ist es wichtig, dass ihr die Stichwörter genau formuliert und die richtigen Verknüpfungen für präzise Suchanfragen verwendet:

Erweiterte Suche	Zeichen	Beispiel	Erklärung
alle Wörter	AND, +, Leerzeichen	Fisch Eigenschaften	Alle der so verknüpften Begriffe müssen in den Trefferseiten vorkommen.
eines der Wörter	OR	Fisch OR Fische	Alle Seiten, auf denen einer oder beide Begriffe vorkommen, werden angezeigt.
ohne die Wörter	NOT, -	Fisch NOT Sternzeichen	Alle Seiten, auf denen der Begriff Sternzeichen zusätzlich erwähnt wird, werden ausgeschlossen.
genaue Wortgruppe	„...“	„Hans-Peter Fisch“	Der gesamte Ausdruck wird gesucht, z. B. sinnvoll bei Namen.

Überlegt Euch, wo und wie ihr die gefundenen Informationen speichern könnt, um später damit weiterarbeiten zu können (Favoriten, Lesezeichen, Verlauf, Ordner).

**4. Ergebnisse bewerten und einordnen**

Bewertet die Vertrauenswürdigkeit und Qualität der gefundenen Seiten. Orientiert euch dabei an der Internet-Adresse (top level domains wie .de, .org, .com sind vertrauenswürdiger als private Webseiten), am angegebenen Impressum bzw. Kontakt, der den Anbieter ausweist, und an der Fülle und Aktualität der Informationen.

**5. Recherche begrenzen**

Setzt eurer Suche inhaltliche und zeitliche Grenzen. Legt regelmäßig Suchstopps ein und überprüft eure Ergebnisse bzw. legt ggf. neue Ziele fest.

**6. Copyright und Quellenangabe**

Auch Texte und Bilder im Internet sind durch das Urheberrecht geschützt, d. h. ihr dürft nicht einfach Texte kopieren und z. B. für Hausaufgaben oder Referate verwenden. Plagiarismus ist eine Straftat! Wollt ihr Bilder oder Texte in der Schule verwenden, müsst ihr immer die Quelle angeben. Ohne Genehmigung des Verfassers dürft ihr fremde Inhalte nicht auf eigenen Webseiten veröffentlichen.